

(Free download) Schatzhter

Schatzhter

Von Gertrud Scherf

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1430499 in eBooksVerffentlicht am: 2015-08-24Erscheinungsdatum:
2015-08-24File Name: B014FJGP5A | File size: 42.Mb

Von Gertrud Scherf : Schatzhter before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schatzhter:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Den inneren Schatz hebenVon Dieter WilkeWrde ich nach dieser Lektre reicher sein, einen Schatz gehoben haben? Schau ma moi, dann sehn mas ja, pflegt mein Altersgenosse, der Kaiser Franz zu sagen. Da geht es also um drei Frauen und ihr seelisches Befinden. Das fngt ja gut an, ich bin ein Mannsbild und soll ich mich in drei Menschinnen hineinversetzen.Da heit es aufpassen, denn es ist garnicht so einfach in das jeweilige Weibsbild (ganz schn provokativ, oder?!) zu schlpfen. Who is Who, aber diesmal wortwrtlich. Kleinlaut mu ich zugeben zwei- oder dreimal zurckgeblttert zu haben.Die Erzhlung nimmt mich an der Hand und fhrt mich immer wieder von einer Protagonistin

zur anderen. Jetzt ist mein Einfühlungsvermögen gefragt, aber ich schaffe das. Mystisches Beiwerk beflügelt meinen Enthusiasmus. Ende gut, alles gut und mir wird bewut, wie wichtig es ist sich in andere Menschen hineinversetzen zu können. Ja, es ist mir gelungen diesen Schatz zu heben. Dieses Buch werde ich nochmals genießen und diesmal ohne zurückzublättern.

Kurzbeschreibung Drei Frauen, in der Schulzeit unzertrennliche Freundinnen, treffen sich Mitte August zu einem gemeinsamen Wochenende im Ferienhaus, wo sie als Jugendliche vor 30 Jahren die Sommerferien miteinander verbracht haben. Susanne, die Gastgeberin, hat vor kurzem das Haus von ihrer Mutter bekommen, Jahre zuvor, nach dem Tod des Vaters, das Modegeschäft der Familie. Gabriele ist als Germanistin in einer Stadtbibliothek beschäftigt und Claudia verdient Geld mit wechselnden Jobs. Im Ferienhaus hat jede der Freundinnen in der lang zurückliegenden Vergangenheit eine traumatische, nicht kommunizierte und noch immer nicht bewundene Verletzung erlitten, die vor dem Treffen erinnert wird. Ein rätselhaftes und eindruckliches Geschehen am ersten Abend ihres Zusammenseins bringt bei jeder der drei Frauen ein vor sich selbst und anderen verborgenes Erlebnis, eines, das mit Schuld und Schuldgefühlen belastet ist, ins Bewusstsein und schließlich auch zur Sprache. Danach bahnt sich in Erleben und Verhalten eine Veränderung an, deren Ursache nicht eindeutig bestimmbar ist. Der Leser mag sie als Ergebnis der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und der Besinnung auf eigene Kräfte deuten oder der Energie zuschreiben, die aus der erneuerten Freundschaft wirkt. Oder vielleicht geschieht sie doch durch Eingreifen aus der anderen Welt, die außen oder in der eigenen Seele liegt. Jedenfalls: In den auf das Wochenende folgenden Monaten zeigen sich jeder der drei Frauen neue Anstöße und Chancen für eine bessere Lebensbewältigung.

Kurzbeschreibung Drei Frauen, in der Schulzeit unzertrennliche Freundinnen, treffen sich Mitte August zu einem gemeinsamen Wochenende im Ferienhaus, wo sie als Jugendliche vor 30 Jahren die Sommerferien miteinander verbracht haben. Susanne, die Gastgeberin, hat vor kurzem das Haus von ihrer Mutter bekommen, Jahre zuvor, nach dem Tod des Vaters, das Modegeschäft der Familie. Gabriele ist als Germanistin in einer Stadtbibliothek beschäftigt und Claudia verdient Geld mit wechselnden Jobs. Im Ferienhaus hat jede der Freundinnen in der lang zurückliegenden Vergangenheit eine traumatische, nicht kommunizierte und noch immer nicht bewundene Verletzung erlitten, die vor dem Treffen erinnert wird. Ein rätselhaftes und eindruckliches Geschehen am ersten Abend ihres Zusammenseins bringt bei jeder der drei Frauen ein vor sich selbst und anderen verborgenes Erlebnis, eines, das mit Schuld und Schuldgefühlen belastet ist, ins Bewusstsein und schließlich auch zur Sprache. Danach bahnt sich in Erleben und Verhalten eine Veränderung an, deren Ursache nicht eindeutig bestimmbar ist. Der Leser mag sie als Ergebnis der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit und der Besinnung auf eigene Kräfte deuten oder der Energie zuschreiben, die aus der erneuerten Freundschaft wirkt. Oder vielleicht geschieht sie doch durch Eingreifen aus der anderen Welt, die außen oder in der eigenen Seele liegt. Jedenfalls: In den auf das Wochenende folgenden Monaten zeigen sich jeder der drei Frauen neue Anstöße und Chancen für eine bessere Lebensbewältigung.